

### **JA zur Schulsozialarbeit**

Die heutige Situation mit multikulturellen Schulklassen und steigendem Leistungsdruck auf die Kinder und das Lehrpersonal machen es fast unumgänglich, auch in Zollikofen die Schulsozialarbeit definitiv einzuführen. Die BDP findet es eine sinnvolle Investition in unsere Kinder und Jugendlichen und so haben wir dem Antrag des Gemeinderates zur definitiven Schaffung von zwei Teilzeitstellen (Total 120 Stellenprozente) zugestimmt.

Die jährlichen Kosten von Fr. 119'000.- erachtet die BDP als gerechtfertigt, da bei einer Ablehnung der definitiven Einführung der Schulsozialarbeit unserer Gemeinde unvorhersehbare Folgekosten entstehen würden, die diesen Betrag bei weitem übertreffen könnten. Aus diesen Gründen haben wir dem Antrag des Gemeinderates zugestimmt.

### **NEIN zur Motion „preisgünstiger Wohnraum“**

Die BDP ist prinzipiell nicht gegen eine Sicherstellung von preisgünstigem Wohnraum in Zollikofen. Die Motion hatte unter anderem eine Klausel die verlangt, das Baureglement dahingehend anzupassen, dass preisgünstiger Wohnraum auch bei Neuüberbauungen zu schaffen ist. Wir sind der Meinung, dass preisgünstiger Wohnraum nicht als Auflage für Bauherren und/oder Investoren einer Neuüberbauung (z.B. Überbauung Schäferei) zu erfolgen hat und letztendlich wieder durch Subventionierungen die Gemeindekasse belastet. Es wäre es auch nicht fair gegenüber den anderen Mieterinnen und Mietern der neuen Liegenschaft, die nicht in den Genuss von Vergünstigungen kämen und den offiziellen Mietpreis bezahlen müssten.

Aussage Gemeinderat: Der Gemeinderat ist der Meinung, dass das Angebot für günstigen Wohnraum in der Gemeinde Zollikofen vorhanden ist. Es stehen in den Quartieren nördlich der Landgarben- und Schulhausstrasse, Fellenbergstrasse / Zelgweg sowie in Teilen des Steinibachs bezahlbare Wohnungen auch für untere Einkommenschichten zur Verfügung. Die BDP schliesst sich der Meinung des Gemeinderates an und hat die Motion als unerheblich erklärt.

Einer Klausel zum Thema ‚Luxussanierungen von älteren Liegenschaften‘ hätte die BDP zugestimmt, da wir solchen Sanierungen mit vielfach überrissenen Mietzinserhöhungen auch skeptisch gegenüber stehen. Leider hat dieser spezifische Punkt in der Motion gefehlt.

Für die BDP-Fraktion  
Hans-Jörg Rothenbühler